

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 23.07.2024)



Link Partei-programm	Link zum Wahlprogramm SPD	Link zum Wahlprogramm AfD	Link zum Wahlprogramm CDU	Link zum Wahlprogramm Bündnis 90/ Die Grünen	Link zum Wahlprogramm Die Linke	Link zum Wahlprogramm FDP	Link zum Wahlprogramm BSW
<p>Zusammenfassung in Bezug auf</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gleichberechtigte Teilhabe - Frauen in Führungspositionen 	<p>Mitglieder: 5.811* Anzahl Wort Frau: 8</p> <p>Tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Politik und Gesellschaft soll erreicht werden, Förderung beruflicher Teilhabe und gleichwertiger Karrierechancen von Frauen (vgl. S. 11, 25). Die Arbeit der Landesgleichstellungsbeauftragten wird unterstützt (vgl. S. 25).</p> <p>bzgl. Frauen in Führungspositionen: sh. allgemeine Aussage oben</p>	<p>Mitglieder: 2.200* Anzahl Wort Frau: 12</p> <p>Gleichberechtigung von Mann und Frau ist ein hohes Gut, biologische Geschlechterbindung des Menschen ist ein Geschenk (vgl. S.14) Gendern in der Sprachkultur wird abgelehnt (vgl. S.46,60)</p> <p>Ablehnung Quotenregelungen, Form der Diskriminierung (vgl. S.14)</p>	<p>Mitglieder: 5.385* Anzahl Wort Frau: 5</p> <p>Gleichberechtigung von Frauen Selbstverständlichkeit, soll in allen Lebensbereichen tatsächlich verwirklicht werden (vgl. S.39)</p> <p>Keine Aussage zu Frauen in Führungspositionen</p>	<p>Mitglieder: 2.693* Anzahl Wort Frau: 45</p> <p>Sprache, die alle anspricht und nicht diskriminiert dank Stern (vgl. S.3), Einsatz für Gesellschaft, in der alle gleiche Rechte und gleiche Chancen haben (vgl. S.56)</p> <p>Für Führungspositionen darf Familienarbeit, Kinderbetreuung kein Hindernis sein (vgl. S.86)</p>	<p>Mitglieder: 4.150* Anzahl Wort Frau: 5</p> <p>Förderung gendgerechter Sprache, u.a. weiblicher Berufsbezeichnungen (vgl. S.2)</p> <p>Gleiche Vertretung in Politik und Betrieben (vgl.S.5)</p>	<p>Mitglieder: 1.553* Anzahl Wort Frau:13</p> <p>Zielgruppengerechte Ansprache und geschlechtersensible Berufsorientierung, insbesondere für Frauen im MINT-Bereich (vgl. S.10)</p> <p>Karrierechancen für Frauen dank familienfreundlicher Weiterbildungen (vgl. S.60)</p>	<p>Mitglieder: 36** Anzahl Wort Frau: 3</p> <p>Das Ziel ist eine faire Leistungsgesellschaft mit echten Chancen. (vgl. S.35)</p> <p>Keine Aussage zu Frauen in Führungspositionen</p>

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 23.07.2024)



- Parität in Parlamenten	Bzgl. Parität in Parlamenten: sh. oben allgemeine Aussage	Bzgl. Parität in Parlamenten: sh. oben Frauen in Führungspositionen	Stärkung Partizipation von Frauen in Projekten im ländlichen Raum (vgl. S.49)	Ziel: paritätische Besetzung aller Mandate in Parlamenten (vgl. S.58)	Bzgl. Parität in Parlamenten: sh. oben Frauen in Führungspositionen	Keine Aussage zu Parität in Parlamenten	Keine Aussage zu Parität in Parlamenten
- Equal Pay/ Gender Budgeting	Um Entgelt-Abstand zwischen Männer und Frauen zu reduzieren, sollen Rahmenbedingungen geschaffen werden, die beiden Geschlechtern den Zugang zu allen Ausbildungs- und Berufsfeldern ermöglichen (vgl. S.7)	Würdigung traditioneller Lebensentwürfe und Lebensleistung von Frauen, die Familien gründen und Kinder großziehen, indem diese in Bezug auf die Berechnung der Rentenhöhe angerechnet wird (vgl. S.14)	Keine Aussage zu Equal Pay/ Gender Budgeting	Gerechte, geschlechterunabhängige Bezahlung (vgl. S.59), Beseitigung Gender-Pay-Gap dank Entgeltgleichheitsschecks in allen Einrichtungen des Landes (vgl. S.96)	Gleiches Geld für gleiche Arbeit dank Angleichung der Löhne Ost/West sowie Frau/Mann (vgl. S.3)	Gleicher Lohn bei gleicher Leistung, gleicher Arbeitszeit, gleicher Qualifikation unabhängig vom Geschlecht (vgl. S.60)	Soziale Berufe müssen finanziell und politisch aufgewertet werden. Da soziale Berufe vorrangig von Frauen geführt werden, kann Lohnschere zwischen Frauen und Männern angeglichen werden (vgl. S.39).
- Gründerinnen	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Überarbeitung der Vergabekriterien für Wirtschaftsförderung, um Aufwand und Kosten zu verringern, Ablehnung gleichstellungspolitischer Regelungen, da sie kleine Unternehmen benachteiligen (S.8)	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Keine Aussage zu Gründerinnen.

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 23.07.2024)



<p>Gleiche Teilhabe</p>	<p>Wir fördern die berufliche Teilhabe und gleichwertige Karriereschancen von Frauen. Wir werden Maßnahmen ergreifen, um Frauen von unbezahlter Sorgearbeit zu entlasten und eine volle Erwerbstätigkeit bei gleichem Lohn für gleiche und gleichwertige Arbeit besser zu ermöglichen. (S.11)</p> <p>Wir wollen die tatsächliche Gleichstellung von Frauen und Männern in Beruf, Politik und Gesellschaft erreichen. Wir setzen uns daher für eine gerechte Entlohnung, Beteiligung und Partnerschaftlichkeit in Beruf und Familie sowie eine Gesellschaft des gegenseitigen Respekts</p>	<p>Die Gleichberechtigung von Mann und Frau ist ein hohes Gut und im Grundgesetz verankert. Die biologische Geschlechterbindung des Menschen betrachten wir nicht als Last, sondern als Geschenk. (S.14)</p> <p>Der Gebrauch sämtlicher norm- und regelwidriger Sonderzeichen für die Kennzeichnung sogenannter geschlechtergerechter Sprache an den Schulen und Universitäten des Landes Brandenburgs sowie in offiziellen Schreiben von Schulen ist zu untersagen. Selbiges gilt auch für die Verwendung des generischen Femininums in der mündlichen und schriftlichen Form</p>	<p>Die Gleichberechtigung von Frauen ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Wir arbeiten weiter daran, dass sie in allen Lebensbereichen auch tatsächlich verwirklicht wird. Ehe und Familie bleiben unser Leitbild. Die Familienformen werden gleichzeitig immer vielfältiger. Wir wollen alle Familien stärken, damit Familie und Beruf leichter vereinbar sind, damit Angehörige einfacher gepflegt werden können. Und vor allem – damit unsere Kinder behütet aufwachsen. (S.39)</p>	<p>Wir nutzen in diesem Programm den Stern, der für alle Geschlechter steht. Aus gutem Grund: Wir wollen eine Sprache, die alle anspricht und nicht diskriminiert. Dazu soll es weder Vorschriften für konkrete Schreibweisen noch Verbote geben, sondern Empfehlungen basierend auf wissenschaftlichen Erkenntnissen. (S.3)</p> <p>Auch, wenn unsere Gesellschaft moderner und weiblicher wird: Strukturell, also wenn es um Geld, Macht, Gesundheit oder Lebensqualität geht, haben wir bei der Gleichstellung von Männern und Frauen und Menschen anderer Geschlechter</p>	<p>Uns Frauen war es ziemlich egal, ob da ein großes I und ein kleines n in der Berufsbezeichnung stand. Hauptsache war, wir könnten es sein: Ingenieurin, Kranfahrerin, Kohlefrau auf einem Riesenschaukelradbagger oder Lokführerin. Richtig ist sie trotzdem, die weibliche Berufsbezeichnung. (S.2)</p>	<p>Wir wollen insbesondere ein gezieltes Maßnahmenpaket für die Förderung von Mädchen und Frauen im MINT-Bereich auf den Weg bringen. (S.6)</p> <p>Um die Unterrepräsentation von Frauen im MINT-Bereich aufzubrechen, werden wir eine zielgruppengerechte Ansprache und geschlechtersensible Berufsorientierung fördern. (S.10)</p> <p>Wir werden wieder die Voraussetzungen dafür schaffen, dass sich jeder Mensch in unserem Land frei entfalten, Hindernisse überwinden</p>	<p>Unser Ziel ist eine faire Leistungsgesellschaft mit echter Chancengleichheit und einem hohen Grad an sozialer Sicherheit. (S.21)</p>
--------------------------------	--	---	---	---	--	---	---

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 23.07.2024)



	<p>und Zusammenhalts ein. (S.25)</p> <p>Wir unterstützen weiterhin die Arbeit der Landesgleichstellungsbeauftragten und ihr Zusammenwirken mit den Gleichstellungsbeauftragten im Land Brandenburg. (S.25)</p>	<p>sowie für die Übertragung der Sonderzeichen in die mündliche Sprachverwendung durch den Glottisschlag. Stattdessen ist das generische Maskulinum oder die Verwendung der Doppelform als normierter Standard eines regelkonformen (Schrift-)Sprachgebrauchs verbindlich vorzuschreiben. (S.43)</p> <p>Zudem lehnen wir sämtliche ideologische Eingriffe, wie das Gendern, in unserer Sprachkultur ab. (S.46 + S.60)</p> <p>Indem unnötige Bürokratie abgebaut und die ideologisch motivierte Förderung von Vereinen, Projekten und Initiativen mit den Zielen</p>		<p>noch viel Arbeit vor uns auf dem Weg zu einer geschlechtergerechten und diskriminierungsfreien Gesellschaft. Die Gehaltslücke zwischen Männern und Frauen ist 2022 wieder gewachsen. In der Brandenburger Kommunal- und Landespolitik liegt der Anteil an Frauen bei höchstens einem Drittel und meist deutlich niedriger. Nur 31 Prozent der Professuren in Brandenburg sind von Frauen besetzt. Im Gegensatz dazu leisten Frauen weiterhin den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit für Kinder und ältere Menschen. Die überwältigende Mehrheit der Alleinerziehenden sind Mütter. Frauen sind viel stärker als Männer von</p>		<p>und nach seinen Vorstellungen glücklich werden kann. (S.26)</p> <p>Wir treten für eine Welt ein, in der Frauen frei, sicher und selbstbestimmt leben können. Wir stehen für einen liberalen Feminismus, der auf der Rechtsgleichheit aller Geschlechter aufbaut und für alle Individuen Freiheit und Entfaltungsräume erweitern will. Der liberale Feminismus strebt die Selbstbestimmung aller Individuen frei von gesellschaftlichen Rollenzuschreibungen aufgrund ihres gewählten oder biologischen Geschlechts an. (S.60)</p>	
--	--	--	--	--	--	---	--

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 23.07.2024)



		<p>Kampf gegen rechts, Gender, Vielfalt und Migration eingestellt werden, können bereits mehrere Millionen Euro für wichtige Investitionsmaßnahmen freigesetzt werden. (S.64)</p>		<p>Armut bedroht – besonders im Alter – und insgesamt weniger frei in ihrer Lebensgestaltung. Wir setzen uns für eine Gesellschaft ein, in der alle gleiche Rechte und gleiche Chancen haben. (...) Feminismus ist ein Querschnittsthema. (...) So ist eine gut ausgebaut öffentliche Infrastruktur, z.B. der verfügbare und bezahlbare Kita-Platz oder der gut ausgebaut öffentliche Nahverkehr ebenfalls ein feministisches Thema. Wir wollen das Landesgleichstellungsgesetz überarbeiten und erweitern. Dazu wollen wir die Erkenntnisse aus der Corona-Pandemie aufgreifen und auf eine geschlechtergerechte</p>			
--	--	--	--	--	--	--	--

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 23.07.2024)



				Verteilung von Home-office und Teilzeitarbeit hinwirken. Die Rolle der Gleichstellungsbeauftragten wollen wir stärken, die politische Beteiligung von Frauen befördern und die Überschneidung mit anderen Diskriminierungen in den Blick nehmen. (S.56)			
Frauen in Führungspositionen	sh. oben allgemeine Aussage	Wir lehnen Quotenregelungen ab. Frauen sollen genauso wie Männer entscheiden dürfen, welchen Lebensweg sie einschlagen, ohne mit gesellschaftlicher Ächtung rechnen zu müssen, wie es durch den linken Zeitgeist aktuell geschieht. Frauenquoten sind nicht fortschrittlich – sie deklassieren die Leistungen von Frauen. Sie stellen zudem eine	Keine Aussage zu Frauen in Führungspositionen	Polizeidienst: Um mehr Nachwuchs für den Beruf zu gewinnen, setzen wir uns für bessere Aufstiegschancen und eine faire Bezahlung ein und wollen den Polizeidienst noch stärker für Frauen und unterrepräsentierten Bevölkerungsgruppen attraktiv machen. (S.48)	Löhne, Renten, gleiche Vertretung in Politik und Betrieben. Dass man darüber 34 Jahre später überhaupt noch diskutieren muss. Kaum zu fassen! (S.5)	Wir Freie Demokraten wollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern. Ebenso werden wir bessere Voraussetzungen für die Vereinbarung von Weiterbildung und Familie schaffen. Familienfreundliche Weiterbildungen steigern die Karrierechancen insbesondere für Frauen. (S.60)	Keine Aussage zu Frauen in Führungspositionen

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 23.07.2024)



		<p>Form der Diskriminierung dar. (S.14)</p> <p>Die Quote der kinderlosen Akademikerinnen über 45 Jahren liegt bei 26 Prozent und damit deutlich über der Quote von Nichtakademikerinnen. Die Vereinbarkeit von akademischer Ausbildung und Familiengründung ist noch immer nicht gewährleistet. Dies führt zu einem Nachteil für die Frauen, deren nachweislich vorhandener Kinderwunsch sich nicht mit einer akademischen Karriere in Einklang bringen lässt. Wir fordern daher, die Erfüllung des Kinderwunsches durch entfristete Beschäftigung</p>		<p>Auch an Hochschulen gibt es Diskriminierung und Frauen, trans*, inter* und nicht-binäre Menschen in der Wissenschaft sind immer noch unterrepräsentiert. (...) Den Diskriminierungsschutz des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes wollen wir an unseren Hochschulen endlich auch auf Studierende und Lehrbeauftragte anwenden. Ebenso braucht es Initiativen, um die strukturelle Benachteiligung zu beheben. Die familienpolitische Komponente, mit der die Höchstbefristungsdauer für die Qualifizierungsphase um je zwei Jahre pro Kind verlängert wird, muss an allen Hochschulen auch</p>			
--	--	---	--	--	--	--	--

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 23.07.2024)



		und geeignete Förderprogramme zu unterstützen. An allen brandenburgischen Hochschulen muss es geeignete Einrichtungen zur Kinderbetreuung geben. (S.46)		für Drittmittelbeschäftigte umgesetzt werden. Die Gleichstellungsbeauftragten wollen wir mit einem Organklagerecht stärken. (S.83) Wir wollen die Erwerbsbeteiligung von Frauen in Brandenburg erhöhen. Dazu ist es wichtig, dass Frauen in Betrieben Wertschätzung und gleichen Lohn für gleiche Arbeit erhalten. Für Karrieren und Führungspositionen darf Familienarbeit und Kinderbetreuung kein Hindernis sein. Wir wollen Kinderbetreuung und Pflegeangebote im Land weiter ausbauen, während die Betriebe flexible Arbeitsmöglichkeiten wie Homeoffice,			
--	--	---	--	---	--	--	--

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 23.07.2024)



				Job-Sharing und Arbeitszeitkonten anbieten. (S.86)			
Parität in Parlamenten	sh. oben allgemeine Aussage	sh. oben Frauen in Führungspositionen	Die Partizipation von Frauen soll in LEADER-Prozessen*** weiter gestärkt werden. (S.49)	Nur zwei Landkreise in Brandenburg werden von Frauen geführt, keine kreisfreie Stadt. Sie stellen weniger als ein Fünftel der Bürgermeister*innen in den Gemeinden. Ebenso sind Frauen nicht ausreichend in Gemeindevertretungen, Stadtverordnetenversammlungen, Kreistagen oder im Landtag vertreten. Ursachen gibt es viele. Sie reichen von der aktiven Diskriminierung von Frauen in der männlich dominierten Politikszene bis zur schwierigen Vereinbarkeit von Politik und Familie. Wir wollen Frauen stärker für die Arbeit in der Politik begeistern, sie	sh. oben Frauen in Führungspositionen	Keine Aussage zu Parität in Parlamenten	Keine Aussage zu Parität in Parlamenten

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 23.07.2024)



				<p>vorbereiten und beim Einstieg oder Ausüben ihres Mandats unterstützen. Dafür stärken wir Empowerment- und Mentoringprogramme sowie Frauennetzwerke. Wer für seine politische Tätigkeit die Betreuung von Kindern oder Pflege von Angehörigen bezahlen muss, muss die Kosten unkompliziert erstattet bekommen. Sitzungen sollen zu familienfreundlicheren Zeiten stattfinden und digital zugänglich sein. Wir setzen uns mit Partnern wie dem Brandenburger Städte- und Gemeindebund für Vereinbarungen zum respektvollen Umgang in den Kommunalvertretungen ein. Die Schwelle zur Hauptberuflichkeit soll für kom-</p>			
--	--	--	--	---	--	--	--

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 23.07.2024)



				<p>munale Gleichstellungsbeauftragte auf 10.000 Einwohner*innen abgesenkt werden. Sie brauchen einheitliche Rechte und Pflichten, denn das Grundrecht auf Gleichstellung darf kein kommunaler Flickenteppich sein. Wir wollen dafür Sorge tragen, dass kommunale Beauftragte nicht für mehrere Zielgruppen gleichzeitig zuständig sind, denn darunter leiden alle dieser wichtigen Themen. Die queerfeministische Jugendarbeit soll besser finanziell ausgestattet werden. Unser Ziel bleibt weiterhin die paritätische Besetzung aller Mandate in unseren Parlamenten. Nach dem abschlägigen Urteil zum Paritätsgesetz wol-</p>			
--	--	--	--	---	--	--	--

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen

(Stand: 23.07.2024)



				len wir weitere rechtliche Möglichkeiten prüfen, Parität in kommunalen Vertretungen und im Landtag zu erreichen. Dazu stehen wir für notwendige Gesetzes- oder Verfassungsänderungen im Land zur Verfügung und unterstützen entsprechende Änderungen auf Bundesebene. (S.58)			
Equal Pay/ Gender Budgeting	Nach wie vor besteht ein Abstand zwischen dem Entgelt der Männer und dem der Frauen . Obwohl diese Lohnlücke in Brandenburg wie ganz Ostdeutschland geringer ausfällt, dürfen wir nicht nachlassen, diese Ungerechtigkeit zu beseitigen. Deshalb schaffen wir Rahmenbedingungen, die von der Kita bis	Wir fordern die Würdigung traditioneller Lebensentwürfe und die Wertschätzung der Lebensleistung von Frauen, die Familien gründen und Kinder großziehen, indem diese in Bezug auf die Berechnung der Rentenhöhe angerechnet wird. (S.14)	Keine Aussage zu Equal Pay/ Gender Budgeting	Familien- und Frauenverbände langfristig fördern: Nach jahrzehntelanger Ungleichbehandlung gegenüber anderen Verbänden, haben wir durch eine höhere Eingruppierung der Gehälter in Frauenverbänden hier endlich Gleichstellung erreicht. Das Gleiche fordern wir für	Noch richtiger wäre: Gleicher Lohn für gleiche Arbeit. Weniger Teilzeit für diejenigen, die gern mehr Stunden arbeiten möchten. Dazu Kitas um die Ecke, Schulen mit Ganztagsbetreuung. Ansonsten haut das nicht hin, mit der Familie und dem Job unter einem Hut. Hilft am Ende übrigens Frauen und Männern. Und darum geht's ja:	Wir Freie Demokraten wollen gleiche Bezahlung für gleiche und gleichwertige Leistung von Frauen und Männern . Es gibt in Deutschland immer noch Unterschiede bei der Bezahlung von Frauen und Männern. Die Antwort der Freien Demokraten darauf ist Transparenz. Es muss klargestellt werden,	Daher müssen – nach Jahren des Stillstands – soziale Berufe finanziell und politisch aufgewertet werden. Das kann auch auf Landes- und Kommunalebene umgesetzt werden, weil viele dieser Berufe finanziell vom Land und den Kommunen gefördert werden. Neben dem Gewinn an Kaufkraft in der Bevölkerung

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 23.07.2024)



	zur Berufstätigkeit sicherstellen, dass beide Geschlechter dieselbe Chance auf Zugang zu allen Ausbildungs- und Berufsfeldern haben. (S.7)			<p>Familienverbände. (S.57)</p> <p>Die Lohnlücke, besonders zwischen Männern und Frauen, ist im Kulturbereich enorm groß. Wir machen uns darum für eine gerechte und geschlechterunabhängige Bezahlung stark. Wir wollen landesgeförderte Ausstellungen und Personalpositionen paritätisch besetzen, um Frauen gezielt zu fördern. (S.59)</p> <p>Wir wollen, dass Frauen, inter*, trans* und nicht-binäre Menschen gleiche Chancen und Möglichkeiten haben. Darum haben sie auch das gleiche Recht auf jeden Euro, den wir</p>	<p>Besser für alle soll es sein. Gute Bezahlung, auch Anerkennung von Kinder- und Pflegezeiten bringen am Ende Renten, die im Alter zum Leben reichen. Es gibt zu viele, vor allem Frauen, die jeden Cent dreimal umdrehen müssen, bevor sie ihn einmal ausgeben können. (S.2)</p> <p>Gleiches Geld für gleiche Arbeit durch die längst überfällige Angleichung der Löhne zwischen Ost und West sowie zwischen Frau und Mann. (S.3)</p>	dass bei gleicher Leistung, gleicher Arbeitszeit, gleicher Qualifikation auch unabhängig vom Geschlecht der gleiche Lohn gezahlt wird. (S.60)	kann damit die Lohnschere zwischen Männern und Frauen weiter angeglichen werden. (S.35)
--	--	--	--	--	---	---	---

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW
hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen
(Stand: 23.07.2024)



				<p>in Politik und Verwaltung ausgeben. Beim sogenannten „Gender Budgeting“ prüfen Land und Kommunen bei der Aufstellung ihrer Finanzhaushalte, ob ihre Ausgaben und Förderungen geschlechtergerecht sind. Für faire Haushalte wollen wir kommunale Haushälter*innen fortbilden und ihnen Orientierungshilfen geben. Der aktuelle Landeshaushalt soll auf Geschlechtergerechtigkeit geprüft werden. Zukünftige Haushalte sollen schrittweise über die nächsten fünf Jahre geschlechtergerecht aufgestellt werden. Bei der Förderung von Unternehmen mit öffentlichen Geldern wollen wir prü-</p>			
--	--	--	--	--	--	--	--

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.
Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 23.07.2024)



				fen, ob diese an der Beseitigung des Gender-Pay-Gap arbeiten und Entgeltgleichheit umsetzen. Wir wollen Entgeltgleichheitschecks in allen Einrichtungen des Landes durchzuführen, denn Tarifbindung schützt nicht vor geschlechtsbedingten Ungleichheiten. Im Rahmen des Gleichstellungspolitischen Rahmenprogramms wollen wir eine Kampagne für Entgeltgleichheitschecks in Kommunen und Unternehmen konzipieren. (S.96)			
Gründerinnen	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Die Vergabekriterien für die Wirtschaftsförderung werden wir mit dem klaren Ziel überarbeiten, den Aufwand und die Kosten spürbar zu verringern. (...) vergabe-	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Keine Aussage zu Gründerinnen.	Keine Aussage zu Gründerinnen.

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)

Landtagswahl Brandenburg am 22.09.2024

Vergleich der Wahlprogramme von SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Die LINKE, FDP, BSW hinsichtlich Gleiche Teilhabe, Frauen in Führungspositionen, Parität, Equal Pay/Gender Budgeting und Gründerinnen (Stand: 23.07.2024)

							
			fremde Kriterien, beispielsweise gleichstellungspolitische Regelungen, lehnen wir ab, da sie vor allem kleine Unternehmen benachteiligen (S.8)				

Rechtlicher Hinweis: FidAR hat sich bei der Auswahl der Passagen aus den Wahlprogrammen um größtmögliche Sorgfalt bemüht, haftet allerdings nicht für dessen Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit.

Hinweis zur Reihenfolge der Parteien: beginnend mit den Regierungsparteien nach Anzahl der Sitze (SPD, AfD, CDU, BÜNDNIS90/Die Grünen, Die Linke) im Landtag Brandenburg. FDP und BSW sind derzeit nicht im Landtag Brandenburg vertreten.

* Quelle: [Parteien: Mitgliederentwicklung: Die AfD ist großer Gewinner | ZEIT ONLINE](#) (Stand: 14.01.2024)

** Quelle: [Bündnis Sahra Wagenknecht – Wikipedia](#) (Stand: 25.05.2024)

*** Bei der Förderung der Entwicklung des ländlichen Raumes setzt Brandenburg auf LEADER als strategischen Ansatz. LEADER ist der zentrale Baustein zur Stärkung ländlicher Räume und Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Land Brandenburg und ermöglicht – als methodischer Ansatz für die Regionalentwicklung – den Menschen in ländlichen Räumen, ihre Region gemeinsam weiterzuentwickeln und vor Ort ihren Lebensraum mitzugestalten. (sh. mluk.brandenburg.de, 18.07.2024)